



Provinz Lüttich

LIÈGE... 29 mai 2018...
-PAD'R

“ Gedenken an Lucile, Soraya und Cyril, die am 29. Mai 2018 feige ermordet wurden. ”

Technosphère
Sensibilisierung von Jugendlichen für technische Berufe.
Seite 7



Unsere Provinz

Quartalszeitschrift Nr. 82 – Juni 2018

www.provinzluettich.be

[YouTube ProvincedeLiegeTV](https://www.youtube.com/ProvincedeLiegeTV)

[Facebook.com/provincedeliege](https://www.facebook.com/provincedeliege)

[@provincedeliege](https://twitter.com/provincedeliege)

Flusstourismus
ein anderer Blickwinkel auf die Maas
Seite 4



Seite 4



Label „Bienvenue PMR“

Barrierefreier Zugang zu den Lütticher Geschäften.
Seite 12



Standard

Die Provinz und die „Rouches“ sind für 3 weitere Jahre dabei. Seite 5



Klimaplan

Konkrete Aktionen zur Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks. Seite 10

Einsatz für den Bürger

„Relevantes Gebiet und Bezugsgebiet sein für die Umsetzung gemeindeübergreifender Politik, in Partnerschaft mit den lokalen Behörden, aber auch im Hinblick auf die Entwicklung einer gewachsenen Gemeinschaft auf europäischer Ebene – so sieht die Zukunftsvision der Provinz Lüttich aus. Darüber hinaus behält sie ihre politische Zwischenposition bei, durch die sie auf die Gemeinden und die Bürger ihres Gebiets sowie die lokalen Besonderheiten eingehen kann.“ (Auszug aus der allgemeinen politischen Erklärung 2012-2018)

Diese Vision finden wir in der allgemeinen politischen Erklärung, die als Basis für die Politik der Provinz in den letzten sechs Jahren gedient hat.

Die Legislaturperiode 2012-2018 war geprägt von einer ständigen Anpassung der Dienstleistungen an die sich ändernden Bedürfnisse des Gebietes der Provinz und seiner Bewohner, in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und regulatorischen Vorschriften der föderalen und regionalen Behörden.

Aufgrund dieser Anpassungsfähigkeit, gepaart mit fundierten Fachkenntnissen und einem soliden Finanzmanagement, konnte die Provinz Lüttich in vielen Bereichen bedeutende Ergebnisse erzielen und ihr gut ausgebildetes und engagiertes Personal in der Institution und für die Institution einsetzen.

In einer Präsentationsbroschüre, die Sie unter www.provincedeliege.be finden, möchte die Provinz Lüttich auf einigen Seiten die Aktionen und Errungenschaften der vergangenen sechs Jahre darstellen.

Durch die Lektüre dieser Broschüre können die Bürger erkennen, dass jeder Euro, den sie über die Steuer bezahlen, von der Provinz Lüttich für das Gemeinwohl und zur Entwicklung von Dienstleistungen verwendet wird, die die Bürger jederzeit nutzen können.

Es besteht kein Zweifel, dass die ständige Modernisierung der Institution fortgesetzt wird, um die Nachhaltigkeit der Maßnahmen zugunsten der Gemeinden und Bürger zu gewährleisten.

Natürlich müssen wir auch zum Ende der Legislaturperiode wachsam bleiben. Doch angesichts der durchgeführten Maßnahmen und der zu bewältigenden Herausforderungen überwiegt die Ausgeglichenheit vor jedem anderen Gefühl.

Das Provinzkollegium

6 Jahre Provinzarbeit in wenigen Worten ...



Provinz Lüttich



Unter www.provincedeliege.be
finden Sie alle Projekte der **Legislaturperiode 2012-2018**.



**Provinz
Lüttich**

Verlagsdirektor: der Provinzabgeordnete-Vorsitzende
Verantwortlicher Herausgeber: Provinz Lüttich
Place Saint-Lambert 18A - 4000 Lüttich.
Vertrieb: Lüttich X/Auflage 568.225 Exemplare
(528.565 in französischer Sprache – 39.660 in deutscher Sprache)

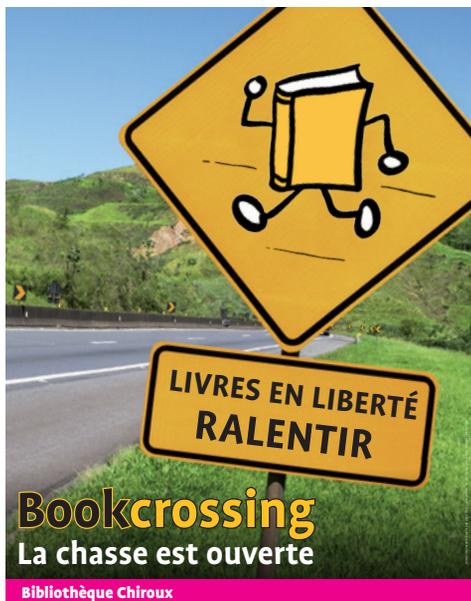
Unsere Provinz

Quartalszeitschrift, herausgegeben von der Direktion für Öffentlichkeitsarbeit der Provinz Lüttich, in Zusammenarbeit mit dem Kommunikationsdienst Direktion Kommunikation-Protokoll-Außenbeziehungen

Place de la République française 1 - 4000 Lüttich
Tel.: 04/237.26.00
E-Mail: unsereprovinz@provinzluettich.be

– Redaktion: Jean-Marc CROUGHS, Carole CUELENAERE, Christian DESLOOVERE, Sophie ERNOULD, Vanessa MARMIGNON, Aurélie MIGNON und Déborah TOUSSAINT.
– Fotos und Illustrationen: Stéphanie CARLIER, Patrice FAGNOUL, Michel KRAKOWSKI und Thinkstock photos.
– Übersetzung: Übersetzungsdienst der Provinz Lüttich: Jenny LENTZ, Alain NOEL, Gabi KREMER
– Lay-out: Morgane PHILIPPART, Valérie TOMAD
– Druck: Druckerei DB Print (Brüssel)
– Zustellung an alle Haushalte in den 84 Gemeinden der Provinz: BPost
– **Vielen Dank an Pad'R für seine Zeichnung zu Ehren der Opfer vom 29. Mai, auf denen er die Logos der Polizei und der Provinz „In Trauer“ darstellt.**

BOOKCROSSING: Machen Sie aus Ihrer Welt eine eigene Bibliothek!



Bookcrossing besteht darin, ein Buch irgendwo hinzulegen, es sozusagen „freizugeben“, damit es dann von anderen gefunden und von Hand zu Hand weitergegeben wird, aus reiner Freude am Lesen.

Auch in diesem Sommer gibt die Bibliothek Chiroux zum dritten Mal Hunderte von Büchern frei und schenkt ihnen so ein zweites Leben. Finden Sie sie, lesen Sie sie, kommentieren Sie sie und geben Sie sie wieder frei, damit sie ihre Reise fortsetzen können.

Haben Sie eins unserer Bücher entdeckt?

In den ersten Seiten des Buches klebt ein Etikett. Sie finden dort eine Nummer, die mit dem Buch verknüpft ist: die „BCID“. Besuchen Sie die Website www.bookcrossing.com und geben Sie die Nummer ein. Sie können dort Ihre Eindrücke bezüglich Ihrer Entdeckung hinterlassen, und einen Kommentar zum Buch. Wenn Sie das Buch gelesen haben, bringen Sie es bitte nicht zurück in die Bibliothek. Im Gegenteil, geben Sie ihm seine Freiheit zurück, indem Sie es an einen Ort legen, an dem es jemand

anderes finden kann. So kann es seine Reise fortsetzen.

Wo kann man freie Bücher finden?

Um herauszufinden, wo in Ihrer Stadt oder Umgebung in den letzten 30 Tagen Bücher abgelegt wurden, besuchen Sie www.bookcrossing.com/hunt. Ein Tipp: Machen Sie einen Spaziergang über die Terrassen der VoG Liège Centre, dort könnten Sie eins entdecken ...

Geben Sie eigene Bücher frei

Haben Sie vielleicht auch Romane, die Sie wahrscheinlich nie wieder lesen werden? Lassen Sie doch andere diese Geschichten genießen ... Das Ziel dabei ist natürlich nicht, Papiermüll loszuwerden, sondern Ihre Lektüre zu teilen. Die Bücher müssen in gutem Zustand sein. Es können Romane, Comics, Essays usw. sein. Kleben Sie eine Notiz darauf und hinterlegen Sie das Buch an einem öffentlichen Ort.

Die Bücherjagd ist eröffnet! ■

Projekt „Bavière en route ...“



Am 6. Juni haben die umfassenden Arbeiten am Standort Bavière im Lütticher Stadtteil Outremeuse begonnen.

Die Provinz Lüttich engagiert sich im Hinblick auf neue Dienstleistungen für die Bürger in einem „maßgeschneiderten“ architektonischen

Rahmen, mit Unterstützung des EFRE und der Wallonie. Das Projekt beinhaltet eine neue Art der Infrastruktur und kombiniert Informationszentrum, Exploratorium und Unternehmenszentrum. Es stellt Lüttich und die Provinzinstitution vor große Herausforderungen und verbindet Kultur, Digitaltechnik,

Bibliothekswesen und Innovation miteinander. Die Arbeiten sollen im September 2022 abgeschlossen sein. Das Budget für diese Projekt beläuft sich auf 36.479.510 €, die gemeinsam von der Provinz Lüttich (15.235.397 €), dem EFRE (9.441.828 €) und der Wallonie (11.802.285 €) bereitgestellt werden. ■

Flusstourismus: ein anderer Blickwinkel auf die Maas



Im Sommer ist die Maas belebt! Das erweiterte Angebot an Schifffahrten, das an einer Anlegestelle gebündelt wird, lässt Lüttich und Huy in einem neuen Licht erscheinen.



Die Maas war schon immer eine der treibenden Kräfte für die Entwicklung der Gegend rund um Lüttich. Auf touristischer und lokaler Ebene ist sie ein idealer Weg der sanften und nachhaltigen Fortbewegung und perfekt geeignet zur Entdeckung des Lütticher Kulturerbes.

In den letzten Jahren hat sich die Schifffahrt auf der Maas bedeutend entwickelt. Es gibt heute mehrere Passagierschiffe und ein strukturiertes Netzwerk, das die Lütticher ebenso nutzen wie Touristen aus Belgien und dem Ausland. Und die Saison 2018 präsentiert einige Neuheiten!

Schifffahrten für jeden Geschmack

Von den sechs Schiffen, die die Maas befahren, bieten vier jeweils unterschiedliche Arten der Schifffahrt an, die jeweils spezifischen Anfragen entsprechen.

➤ „**Le Pays de Liège**“: Das Passagierschiff mit 220 Sitzplätzen auf zwei überdachten Decks und einem „Promenadendeck“ bietet thematische Ausflüge an, wie Genusstouren oder Fahrten nach Seraing, Huy oder Maastricht zu speziellen Ereignissen.

➤ „**La Barquerolle**“ ist für Personen mit eingeschränkter Mobilität und für alle Arten von Beeinträchtigungen geeignet. Dieses kleine Schiff bietet Platz für 2 Besatzungsmitglieder und 10 Passagiere, darunter bis zu 5 Rollstuhlfahrer.

➤ „**Le Prince Albert**“: Dieses dreigeschossige Schiff mit zwei Terrassen und einer Bar ist exklusiv für Gruppen (bis zu 128 Passagiere) reserviert, für maßgeschneiderte Privat- oder Business-Veranstaltungen.

➤ „**L'Astaga**“: eine Neuheit der Saison 2018. Dieses VIP-Schiff wird demnächst auf der Maas fahren und ist für 12 Personen geeignet. Es ist für hochwertige Flussschifffahrten gedacht.

Das „Flusstaxi“ als Pendelschiff

Wie bereits im vergangenen Jahr fahren den ganzen Sommer lang mehrere Schiffe zu festen Zeiten sechs strategische Orte in Lüttich an, zwischen Coronmeuse und der Fragnée-Brücke. Infolge der sehr positiven Erfahrungen der vergangenen Jahre wurde das Angebot vielseitiger gestaltet und aufgestockt.

Um ein immer breiteres Publikum zu erreichen, wird ein neues Schiff künftig besser zugänglich sein für Menschen mit besonderen Bedürfnissen einerseits und für klappbare Kinderwagen und Fahrräder andererseits.

Auch die Route der Schiffe wurde überarbeitet und angepasst. Die 6 Haltestellen („Coronmeuse“, „Cœur Historique“ unterhalb der Maghin-Brücke, „Centre-ville“ vor der Grand-Poste, „Pôle fluvial“ vor dem Aquarium, „Guillemins“ flussabwärts der Belle-Liégeoise und „Fragnée“) liegen in der Nähe von dicht besiedelten Wohnvierteln oder wichtigen touristischen Attraktionen wie den großen Museen, dem Stadtzentrum oder dem Bahnhof Liège-Guillemins.

Die Preisgestaltung ist gestaffelt: Preis pro Haltestelle, Tages- oder Monatsticket, Familienticket für einen Tag. Sie können ihre Fahrt auf der Maas außerdem

mit einem Museumsbesuch, einer Ausstellung oder anderen Sehenswürdigkeiten kombinieren.

Eine große Anlegestelle zur Zentralisierung des Angebots

Die Anlegestelle „Pôle fluvial“ am Quai Van Beneden bündelt dieses Angebot an Mobilität und Flusstourismus vor dem Aquarium-Museum. Dort finden Sie alle Informationen zu den unterschiedlichen Schifffahrten: Pläne, Preise, Uhrzeiten und Informationen zu den Schifffahrten.

Das „Val Mosan“ ist wieder aktiv

In Huy bietet das renovierte „Val Mosan“ ab dem 1. Juli themengebundene Flusskreuzfahrten an und einen Pendeldienst auf der Maas mit der Einrichtung von vier Haltestellen. ■

Wettbewerb: 25 x 2 kostenlose Tagestickets für den Pendeldienst. Frage: **Wie viele Haltestellen sind für das Flusstaxi vorgesehen?** Antwort bis zum 11. Juli 2018 an concours@provincedeliege.be

infos: **Flusstourismus:** www.liegetourisme.be/fluvial • **Flusstaxi (Lüttich):** 04 221/92 91 • info@navettefluviale.be • www.navettefluviale.be • **Val Mosan (Huy):** www.huy.be



Die Provinz und die „Rouches“ unterzeichnen für drei weitere Jahre



Die Provinz Lüttich unterstützt den Standard Lüttich auch weiterhin; gerade erst hat sie ihre Partnerschaft mit den „Rouches“ für drei weitere Spielzeiten erneuert! Eine gute Nachricht, sowohl für die Profis als auch für den Nachwuchs, der in die Fußstapfen der großen Lütticher Spieler treten will.

Seit zehn Jahren ist unsere Institution stolz darauf, mit den „Rouches“ zusammenzuarbeiten und zu deren Erfolg beizutragen. Die gute Neuigkeit: Die Provinz hat ihre Partnerschaft mit der D1 für die Spielzeiten 2018-19, 2019-20 und 2020-21 verlängert. Diese Partnerschaft fügt sich hervorragend in die Sportpolitik des Provinzkollegiums ein, das besonderen Wert auf „sportliche Perfektionierung“ legt.

Erinnern wir uns daran, dass der Standard mit der *Académie Robert Louis-Dreyfus* auch eine hervorragende Schule für den Nachwuchs ist. An diesem Ort sind neben den „Profis“ auch die aufstrebenden Fullballstars willkommen. Mit insgesamt 19 Mannschaften, von U8 bis U19 – darunter

12 Herren- und 7 Damenmannschaften – und 380 Spielern hat die Akademie sich einen sehr guten Ruf erarbeitet. Auch wenn sie den Traum verfolgen, eines Tages Profifußballer zu werden, vernachlässigen diese Elite-Fußballer nicht die Schule; die Akademie bietet ihnen ein Programm, in dem sie ihren Unterricht nicht vernachlässigen müssen. Es handelt sich um eine fabelhafte Sportschule, die die Profis von morgen ausbildet. Die Provinz Lüttich unterstützt die Schule gerne durch diese Partnerschaft.

Die „Fußball-Ausbildung“ an der *Académie Robert Louis-Dreyfus*

Die Unterstützung der Besten im Fußball ist eine der Prioritäten der Provinz. Unsere Institution richtet ihre Sportpolitik auch auf die Ausbildung junger Menschen aus. Egal, ob sie bereits sehr begabt sind oder erst gerade anfangen - die „Fußball-Ausbildung“ des Sportdienstes ist für Kinder zwischen 8 und 12 gedacht. Mehr als 500 kleine Fußballfans können die wöchentlichen Trainingseinheiten nutzen, die vor allem technisch und spielerisch ausgerichtet sind. Die Trainingseinheiten finden in verschiedenen

Einrichtungen statt, unter anderem im „wallonischen Kompetenzzentrum für Ausbildung und Training im Fußball“ (CREF) der Provinz in Blegny. Und das ist noch nicht alles, denn die angehenden Fußballer können auch in die Fußstapfen der Lütticher Sportelite treten, mit der „Fußball-Ausbildung“ des Sportdienstes, die ihnen Trainingseinheiten auf dem Gelände der *Académie Robert Louis-Dreyfus* anbietet. Genug, um die Augen der Teilnehmer dieser „Fußball-Ausbildung“ aufleuchten zu lassen, denn sie können sich für die Zeit ihres Trainings wie echte „Rouches“ fühlen. ■

Fußball, ein sehr wichtiger Sport für die Provinz



Man sagt sehr oft, dass das Gebiet der Provinz Lüttich für den Radsport steht ... aber der Fußball ist genauso präsent. Und unsere Institution ist ein Partner dieses Sports, sowohl auf Profi- als auch auf Amateurebene. Daher unterstützt der Sportdienst verschiedene Sportveranstaltungen wie die „Coupe de la Province de Liège“, ermöglicht den Fußballern aber auch ein Training unter hervorragenden Bedingungen. Er bietet den Gemeinden und Vereinen ein Koordinationsbüro zur Unterstützung beim Unterhalt von Sportrasenplätzen an. Darüber hinaus unterstützt er die *Commission provinciale des arbitres* und die *Ecole Fédérale des Entraîneurs*, deren Absolventen das C- oder D-Diplom erhalten. Im Herbst 2017 versammelte das Fußballturnier „*Au nom du foot*“ Hunderte junger Fußballspieler im Lütticher Zentrum. In einigen Monaten können Sie eine neue Auflage dieses Events entdecken. ■



**SAMSTAG, DEN 23. JUNI 2018 - BALLSPORTZENTRUM
CHAUSSÉE ROMAINE 67 - 4300 WAREMME**

11.00 UHR: START DER RADTOUR

14.00 UHR: SPIEL DER ROTEN TEUFEL AUF GROSSLEINWAND

16.00 UHR: KONZERTE - DJ OLI TOMBEUR & LE GRAND JOJO

Seit 10 Jahren setzt das Haus der Sprachen Projekte um!



Das Haus der Sprachen führt seit 10 Jahren unterschiedliche Veranstaltungen und Projekte durch, um Jung und Alt für das Erlernen von Fremdsprachen zu sensibilisieren. Spielerische Entdeckungen für Kinder, Unterstützung für Jugendliche, Aktivitäten und Ausbildungen für Erwachsene und Senioren – entdecken Sie die vielfältigen Möglichkeiten des Sprachenlernens für alle.

In Zusammenarbeit mit zahlreichen Partnern hat das Haus der Sprachen von Anfang an ein breites Publikum angesprochen, sowohl Schulen als auch Unternehmen und Privatpersonen. Die Büros sind täglich für Interessenten geöffnet. Aus dem in der Provinz Lüttich bestehenden Angebot an Sprachkursen empfehlen wir Ihnen den, der Ihren Erwartungen am besten entspricht. Doch damit nicht genug: Das Haus der Sprachen organisiert zahlreiche Aktivitäten zur kreativen Sensibilisierung der unterschiedlichen Zielgruppen.

Spielend lernen

Excel'LANGUES: Durch dieses Pilotprojekt aus dem Jahr 2017 können Schüler der 5. und 6. Primarschuljahre mit der Unterstützung von etwa zwanzig Animatoren aus verschiedenen Kulturen (Schweden, Türkei, Spanien usw.) in Fremdsprachen eintauchen. Singen auf Niederländisch oder Kochen auf Schwedisch – eine völlig neue Erfahrung! Die nächste Auflage mit zahlreichen Überraschungen ist bereits in Vorbereitung.

Linguapodium: Seit 7 aufeinanderfolgenden Jahren treffen sich die Schulen, die an einem Sprachimmersionsprogramm teilnehmen. Sie stellen ihren Kameraden Bühnenprojekte in der Fremdsprache vor.

Theater: Seit 3 Jahren werden die Schulen jedes Jahr zu drei Theateraufführungen in englischer



oder niederländischer Sprache eingeladen. Ein wachsender Erfolg!

PFU (Play For Understanding): Dieses Gesellschaftsspiel für Schüler der Oberstufe des Sekundarunterrichts wird in englischer, niederländischer oder deutscher Sprache gespielt. Das Ziel: Die mündliche Kommunikation anregen, anhand von Anleitungen, Regeln und Karten mit Fragen und Antworten.

Konversationsrunden: Im Kino *Les Grignoux* werden Konversationsrunden für Erwachsene zum Thema Film organisiert. Hier können sich Filmfans in einer Fremdsprache austauschen.

Mobi'TIC: Auch Senioren können sich weiterbilden. In Zusammenarbeit mit der Initiative *Mobi'TIC* der Provinz unterstützt das Haus der Sprachen Senioren bei der Nutzung unterschiedlicher Online-Lerninstrumente.

Grenzen überschreiten

Seit seiner Gründung ist das Haus der Sprachen an euregionalen Projekten zur Förderung des grenzüberschreitenden Austauschs beteiligt: Euregio Blabla, Die Euregio liest, Euregio-Slam und Euregioprofilschule.

In Sinne von *Linguacluster* (2010-2013) startete das Haus der Sprachen im vergangenen Jahr ein großes euregionales Projekt: *www.EUR.Friends*. Schüler im technischen und berufsbildenden Unterricht können durch dieses Projekt ein Praktikum in einer anderen Sprachregion der Euregio Maas-Rhein absolvieren.

Ein Team, das für sie da ist

Jedes Jahr besucht das Haus der Sprachen die Events SIEP und Job Day, um junge Menschen zu informieren und zu orientieren. Darüber hinaus ist es Partner in der Durchführung der Veranstaltung „*Petits Salons Pour Grands Départs*“; hier geht es darum, Informationen über Auslandsaufenthalte für junge Menschen bereitzustellen. Die nächsten Termine: 6. Oktober in Malmedy und 7. November in Lüttich.

Zum 10-jährigen Jubiläum erwartet Sie das Team des Hauses der Sprachen am 15. und 16. September mit neuen Aktivitäten in den *Galleries Saint-Lambert*, im Rahmen des *Lütticher Wochenendes der Feste der Wallonie*. Und das ist noch nicht alles: Bis zum Lütticher Wochenende können Sie an Facebook-Wettbewerben (Seite *Fêtes de Wallonie*) teilnehmen und Preise gewinnen, mit denen Sie die Euregio Maas-Rhein entdecken können! ■

Infos: www.provincedeliege.be/maisondeslangues • 04/237.23.50 • maisondeslangues@provincedeliege.be • Folgen Sie uns auf Facebook: „*Maison des Langues de la Province de Liège*“ (@MDLProvincedeLiege).



Eine großangelegte Simulationsübung für die Akteure der Sicherheits- und Rettungsdienste



Seit einigen Jahren steht die Reaktion der Polizei auf „bewaffnete Attentäter“ im Mittelpunkt des Interesses und ist integraler Bestandteil der Ausbildung eines jeden belgischen Polizisten. In diesem Rahmen organisiert die Polizeischule der Provinz Lüttich zweimal jährlich praktische Übungen, um die Zusammenarbeit zwischen den Sicherheits- und Rettungsdiensten zu verstärken.

des Zivilschutzes konnten dank der Unterstützung der Stiftung „Vicky und Alexis“ integriert werden.

Im ehemaligen Krankenhaus von Ougrée (durch die Stadt Seraing zur Verfügung gestellt) arbeiteten zwei Stunden lang 45 angehende und leitende Inspektoren, 15 erfahrene Polizisten (insbesondere aus der Polizeizeone Seraing-Neupré), etwa 15 Feuerwehrleute, die sich auf die Evakuierung von Opfern bei Anschlägen spezialisiert haben (CET - Casualty Extraction Team), etwa 20 Sanitäter im Rettungsdienst, Krankenschwestern und Ärzte, ein Dutzend Mitglieder des Zivilschutzes und etwa 50 Statisten!

Am 4. Mai führte das IPFASSU (Provinziales Ausbildungsinstitut für Bedienstete der Rettungs- und Sicherheitsdienste) eine umfassende Simulationsübung durch. So konnten Feuerwehrleute, Rettungssanitäter, Polizeibeamte und Zivilschutz gemeinsam den Umgang mit einer Krisensituation trainieren.

Eine großangelegte Notfallübung unter den kritischen Blicken der Kollegen aus Quebec

Das provinzielle Ausbildungsinstitut für Bedienstete der Rettungs- und Sicherheitsdienste mobilisierte seine Schulen (Polizeischule, Feuerwehrscheule und Schule für medizinische Notfallhilfe), damit die verschiedenen Notfall-Disziplinen an der Übung teilnehmen konnten. Die Dienste des Gouverneurs übernahmen die Rolle der Verwaltungsbehörde, und die besonderen Mittel

Unter den Polizeianwärtern waren 10 Polizeischüler und ihre Professoren vom Alma College in Quebec, die derzeit ein Praktikum an unserer Polizeischule absolvieren. Darüber hinaus waren sechs Fachleute der zivilen Sicherheit in Québec als Beobachter vor Ort. Sie interessieren sich insbesondere für die multidisziplinäre Koordinierung des Krisenmanagements in Belgien.

Die jüngsten Ereignisse in Lüttich haben uns leider gezeigt, wie wichtig und relevant solche Übungen sind. ■

Wie können unsere Ordnungshüter auf die unterschiedlichen Arten der Bedrohung reagieren? Es geht darum, schnell mit entsprechenden Reflexen reagieren zu können.

Technosphère: Virtuelle Realität zur Entdeckung der Berufe der Zukunft



Wie können wir unsere Schüler in Bezug auf weiterführende Studien motivieren, insbesondere in einem wissenschaftlichen Beruf? Jugendliche leben in einer Gesellschaft, die sich ständig wandelt. Die Abteilung Unterrichtswesen der Provinz Lüttich hat ein neues Instrument entwickelt, um das Interesse für eine Ausbildung im technischen Bereich zu wecken: „Technosphère“.

geheimnisvollen futuristischen Welt. Sie werden in vier Teams aufgeteilt, mit jeweils drei Mitspielern; dann beginnt ihre Reise in diesem interaktiven und teamorientierten Videospiel. Zahlreiche unterschiedliche Aktionen sind zu meistern: Dinge handhaben, Überlegungen anstellen und Herausforderungen meistern, alles mit Hilfe der virtuellen Realität (mit Helmen und Touchscreens).

angeleitet. Die Lehrer erhalten ein umfassendes technisches Dossier zur Vorbereitung ihrer Schüler.

Wenn sich die Türen der „Kuppel“ hinter den Schülern schließen, befinden sie sich in einer

In jeder Etappe des Spiels tauchen die Schüler in unterschiedliche Berufskategorien ein: geologische Forschungen, Windmessung, Elektrotechnik, Herstellung verschiedener Komponenten, Montage, Wartung ... So entdecken sie im Rahmen des Spiels alle Berufe, die beim Bau eines Windparks benötigt werden.

Die Provinz Lüttich konnte das Projekt „Technosphère“ mit einer Investition von 900.000 € realisieren; die Hälfte wurde durch den ESF kofinanziert. Das operationelle Team von „Technosphère“ besteht aus einem Physiker, einer Chemikerin, einem Industrie-Ingenieur und einem Multimedia-Entwickler. Darüber hinaus haben sich NRB und Dogstudio sowie die Forscher des Liège Game Lab der Uni Lüttich in die Entwicklung des Instruments eingebracht. ■



Diese spielerische und erzieherische Aktivität befasst sich mit dem Thema Nachhaltige Entwicklung. Sie wird den Sekundarschulen auf dem Gebiet der Provinz Lüttich angeboten und kostenlos vor Ort in den Schulen durchgeführt. Die Aktivität dauert in etwa zwei Stunden und wird durch zwei Animatoren



LE FONDS SOCIAL EUROPÉEN, LA WALLONIE ET LA FÉDÉRATION WALLONIE-BRUXELLES INVESTISSENT DANS VOTRE AVENIR



Weitere Information zu „Technosphère“, auch in Bezug auf die Anmeldemodalitäten für Schulen: Tel.: 04/279 76 76 • technosphere@provincedeliege.be • www.technosphere.be

UNTERRICHTSWESEN IN DER PROVINZ LÜTTICH

0800 14 162

EINSCHREIBUNGEN

www.mafuturecole.be

Sommerworkshops 2018

Regen Sie die Kreativität, die Neugierde oder den Sportsgeist Ihrer Kinder mit den vielfältigen Sommerworkshops der Provinz Lüttich an.

Das gesamte Programm ist auf einen Blick auf unserer Website einsehbar: www.provincedeliege.be

Aktive Ferien

↳ Für 4-15-Jährige

Workshops und Aktivitäten, die in Zusammenarbeit mit 38 Gemeinden organisiert werden.

- **Kontakt:** Jugenddienst • 04/237 28 79
- **Preis:** 24,80 € (außer Mountainbike mit Übernachtung: 107 €)

Teamsport

↳ Für 5-16-Jährige

Workshops in Teamsportarten in 18 Gemeinden: Rugby, Fußball, Rasenhockey, Handball, Volleyball, Basketball.



- **Kontakt:** Sportdienst • 04/237 91 05
- **Preis:** 60 €

Akademie für Jugendliche

↳ Für 12-16-Jährige

Workshop „Fun“ zur Entdeckung neuer Sportarten.

- **Kontakt:** Sportakademie • 04/279 76 10 • arnaud.charlier@provincedeliege.be
- **Preis:** 50 oder 80 €, je nach Workshop

Museum des wallonischen Lebens

↳ Für 6-12-Jährige

Kreativworkshops: eine Marionette bauen, eine Ausstellung kreieren, Fotograf-Azubi werden.

- **Kontakt:** Museum des wallonischen Lebens • 04/279 20 16
- **Preis:** 50 €

Unterricht

↳ Für 10-14-Jährige

Workshop „Technische Berufe entdecken“ in sieben Sekundarschulen.

- **Kontakt:** Unterrichtswesen der Provinz Lüttich • 0800/14 162 • epi@provincedeliege.be
- **Preis:** kostenlos

Naturpark Hohes Venn-Eifel

↳ Für 10-13-Jährige (in deutscher und in französischer Sprache)

Workshop „Mini-Naturführer auf den Spuren der Vergangenheit“. Hier werden die Kinder spielerisch zum kleinen Naturführer ausgebildet.

- **Kontakt:** Naturpark Hohes Venn-Eifel • 080/44 03 00 • service.pedagogique@botrange.be • www.botrange.be • **Preis:** 60 €

Schloss Jehay

↳ Für 6-8-Jährige und für 9-12-Jährige

Workshop „Jardins d'antan“ im Schloss Jehay und in der Abtei Paix-Dieu für 8-12-Jährige und „Graines de châtelains“ für 6-8-Jährige.



- **Kontakt:** Schloss Jehay • 085/82.44.07
- **Preis:** 75 €

Domäne Palogne

↳ Für 8-12-Jährige

Zwei Workshops: „Survie en forêt, construction de cabane“ (dt. Überleben im Wald, Hüttenbau) und „Sport et Aventure“ (dt. Sport und Abenteuer).

- **Kontakt:** Domäne Palogne • 086/21.20.33 • www.palogne.be
- **Preis:** 99 €

Blegny-Mine

↳ Für 6-9-Jährige und für 9-12-Jährige

Natur-Workshops zur spielerischen Entdeckung der natürlichen Reichtümer in Blegny-Mine.

- **Kontakt:** Blegny-Mine • 04/387 43 33 • domaine@blegny-mine.be • www.blegny-mine.be
- **Preis:** 85 €

	4 Jahre	5 Jahre	6 Jahre	7 Jahre	8 Jahre	9 Jahre	10 Jahre	11 Jahre	12 Jahre	13 Jahre	14 Jahre	15 Jahre	16 Jahre
2. – 6. Juli	Aktive Ferien												
	Spielerischer Natur-Workshop					„Survie en forêt et construction de cabane“			„Fun Entre terre et mer“ in Visé				
9. – 13. Juli	Aktive Ferien												
	„Jardins d'antan“						„Mini-Naturführer auf den Spuren der Vergangenheit“ (DE)			„Self' Art“			
	„Fun Aventure“ in Malmedy												
16. – 20. Juli	Aktive Ferien												
	„Graines de Châtelains“						„Fun Tennis“ in Barchon						
23. – 27. Juli	Aktive Ferien												
	„Deine eigene Marionette“						„Fun Tennis“ in Huy						
30. Juli – 3. August	Aktive Ferien												
	„Fun Aventure“ in Stavelot												
6. – 10. August	Aktive Ferien												
	Teamsport												
	„A l'autre bout du fil“					„Mini-Naturführer auf den Spuren der Vergangenheit“ (FR.)			„Fun Triathlon Raid“ in Angleur				
	„Fun explorateur“ in Esneux												
13. – 17. August	Aktive Ferien												
20. – 24. August	Aktive Ferien												
	„Museum Addict“						„Fun Tennis/Anglais“ in Barchon						
	„Survie en forêt et construction de cabane“						Spielerischer Natur-Workshop						
27. – 31. August	Aktive Ferien												
	„Sport et Aventure“						Entdeckung technischer Berufe						
	„Fun Tennis/Anglais“ in Huy												

Sommer in der Provinz Lüttich

☼ Sommerliches im Museum des wallonischen Lebens

☼ **Märchen für Kinder:** Jeden Freitag um 10.30 Uhr • 5€ pro Teilnehmer • Kinder ab 2,5 Jahren. ☼ ☼ **Puppentheater:** Den ganzen Sommer lang finden zahlreiche Puppentheater-Vorführungen statt: **jeweils dienstags, mittwochs und donnerstags um 14.30 Uhr sowie sonntags um 10.30 Uhr**, im Theater des Museums • 3€ pro Teilnehmer • Kinder ab 5 Jahren ☼ ☼ **Sommerkonzerte:** **Jeweils sonntags um 16.00 Uhr.** ☼ ☼ **„Bookcrossing“:** bis zum 1. September • Einrichtung von offenen Bücherschränken im Kreuzgang des Museums, in Zusammenarbeit mit der Abteilung Bibliotheken der Provinz Lüttich. Das Prinzip: Hier werden der Öffentlichkeit zahlreiche Bücher zur Verfügung gestellt. Jeder kann sie mitnehmen, lesen und „wieder zurücklassen“, an einer der zahlreichen „Bookcrossing“-Stellen der Provinz. ☼ ☼ **Klavier im Kreuzgang:** Im Kreuzgang des Museums wird ein Klavier aufgestellt. Es steht allen Klavierfans zur freien Verfügung; so können sie die Atmosphäre des Ortes mit den Melodien ihrer Wahl bereichern. ☼ ☼ **Yoga im Museum:** Der Kreuzgang des Museums wird Zen - während des Yoga-Unterrichts im Museum des wallonischen Lebens. Im Rahmen dieser ersten Auflage bieten wir **zwei Formeln** an: • **Yoga-Unterricht für Erwachsene**, zweimal pro Monat jeweils mittwochs: am 4. und 18. Juli sowie am 1. und 29. August, von 18.00 bis 19.15 Uhr • Nicht für Anfänger geeignet! • **Yoga-Unterricht für Kinder**, einmal pro Monat, samstags: am 7. Juli und am 4. August, jeweils von 15.00 bis 16.45 Uhr, für 5-7-Jährige. ☼ ☼ **Kreativworkshops:** **Am 28. Juli und am 18. August um 14.00 Uhr.** Erschaffen Sie eigene Pappmaché-Skulpturen und Figuren aus Buchseiten. ☼ ☼ **Ausstellung „Super Marionnettes“:** **Am Freitag, den 10. August um 14.00 Uhr** • Anlässlich der Eröffnung der Ausstellung „Super Marionnettes“ können die Kinder und ihre Familien die Ausstellung mit der „Tchantchès-Brigade“ entdecken. • 5 € pro Teilnehmer • Kinder ab 6 Jahren ☼ ☼ **Natürliche Haushaltsprodukte:** **Samstag, 11. August von 14 bis 16 Uhr** • Erfahren Sie, wie Sie mit einfachen Rezepten Ihre eigenen natürlichen Haushaltsprodukte herstellen können. Anmeldung unter 04/279.20.31 • maximal 20 Erwachsene • Eintrittspreis: 15€

☼ Domäne Wégimont

Entdecken Sie auf einer Fläche von 22 Hektar das zu einem **Übernachtungszentrum umgebaute Schloss**, den auf 26°C beheizten **Schwimmbadkomplex**, den **Freizeitpark**, die 7 Teiche, von denen einer als Fischteich angelegt ist, den **Minigolfplatz**, die **Grillflächen**, das Arboretum und viele **weitere Aktivitäten** für Gruppen und Familien • **Sonntag, den 8. Juli „Wégimont Festival“** • **Auskünfte:** 04/237 24 00 • chateau.wegimont@provincedeliege.be • www.provincedeliege.be/wegimont

☼ Schloss Jehay

„Histoires d'été“ **jeweils samstags und sonntags im Juli und August.** **Führungen, Konzerte, Shows, Theaterführungen** bei Kerzenlicht. Entdecken Sie Schloss Jehay in einem neuen Licht! Mit dem **virtuellen Besuch „Le Laboratoire du patrimoine numérique“** können Sie die Baustelle besuchen und sich über die Renovierungsarbeiten informieren. Sie können auch in schwindelnder Höhe einen geführten Rundgang über die Baugerüste rund um das Schloss unternehmen. **Ausstellungen** in den Nebengebäuden: Entdecken Sie das **„Cabinet des Curiosités“**, eine Sammlung besonderer Gegenstände - seltsam, selten, außergewöhnlich oder unspezifisch - und die **„Trésors venus d'Irlande“**, eine umfassende Sammlung von **Kunst- und Familienobjekten.** ☼ ☼ **„Les enfants d'abord!“: Sonntag, den 5. August** ☼ ☼ **„Nocturne du Château“: Freitag, den 31. August** • Verschiedene Besucherangebote mit Reservierung • **Auskünfte:** 085/82 44 00 • info@chateaujehay.be • www.chateaujehay.be

☼ Domäne Palogne

Ein unvergesslicher Tag der Entspannung im Ourthe-Tal, mit Natur, Geschichte und Entspannung! Machen Sie in diesem Sommer einen fotografischen Ausflug in die Geschichte der Region, mit der kostenlosen **Ausstellung „Logne autrefois“.** ☼ Für kleine Backfans werden im Sommer **Jeden Samstag** im Schloss Harzé die **Workshops „Les bonnes recettes du pâtisseries“** organisiert. **Jeden Sonntag** gibt es Vorführungen. Ab 10 Jahren, nur mit Anmeldung. • **Auskünfte:** 086/21 20 33 • info@palogne.be • www.palogne.be

☼ Naturpark Hohes Venn-Eifel

Dauerausstellung „Fania“: Tauchen Sie ein in die Natur der Vennhochebene und beenden Sie Ihren Besuch mit einem sensorischen Tunnel im Herzen der geheimnisvollen Atmosphäre des Hohen Venns. Bei einer 18 km langen, kommentierten Fahrt im Pferdewagen entdecken Sie außergewöhnliche Orte • **Auskünfte:** 080/44 03 00 • info@botrange.be • www.botrange.be

☼ Blegny-Mine

Führung durch das Bergwerk und die Sortier- und Waschanlagen, Entdeckung des Haldenbiotops, **Dauerausstellung „Le charbon... hier, aujourd'hui et demain“** - oder eine Fahrt mit der Bimmelbahn durch die Umgebung von Dalhem-Blegny • **Auskünfte:** 04/387 43 33 • domaine@blegnymine.be • www.blegnymine.be

und so vieles mehr ...

- 23.6. „Beau Vélo de RAVel“ in Waremme
- 29.6. „Festival Vacances-Théâtre-Stavelot“ in der Abtei von Stavelot
- 15.7. EUROGYM in Lüttich
- 18.7. Internationales Leichtathletikmeeting der Provinz Lüttich
- 11.8. 39. Käsefest im Schloss Harzé
- 24.8. Eröffnung der Feste der Wallonie in Engis

Alle Termine finden Sie im **Sommermagazin** des Tourismusverbandes der Provinz Lüttich • www.liegetourisme.be/brochures



Positive Bilanz für den Klimaplan der Provinz



Seit dem Start des Klimaplans 2015 hat sich die Provinz Lüttich ein klares Ziel gesetzt: den CO₂-Fußabdruck auf ihrem Gebiet durch die Verringerung der Treibhausgasemissionen zu reduzieren, und die Bürger dazu zu bewegen, das Gleiche zu tun.

Die Anstrengungen zahlen sich aus, denn bis 2030 wird das gesamte Gebiet mehr als eine Mio. Tonnen CO₂ für unseren Planeten eingespart haben, also 112.000 Erdumrundungen mit dem Auto!

Worum geht es denn eigentlich? Der Anstieg der Treibhausgasemissionen erhöht die Erdwärme. Wenn nichts unternommen wird, steigt die Temperatur bis zum Ende des Jahrhunderts um 4,5 °C an; die Sommer werden sehr heiß und der Meeresspiegel steigt, was Hunderte Millionen Menschen betreffen würde.

Die Provinz Lüttich hat seit 2006 eine allgemeine Politik der nachhaltigen Entwicklung und der Energieeinsparung eingeleitet. Darüber hinaus beteiligte sie sich am COP21-Prozess (UN-Klimakonferenz in Paris). Ende 2015 wurde dann der Klimaplan gestartet.

Mit ihrem Beitritt zu Energy Cities, POLLEC 2 und dem Konvent der Bürgermeister hat die Provinz Lüttich neue Wege beschritten und mit den Städten und



Gemeinden zahlreiche Aktionen durchgeführt. Als gemeindeübergreifende Behörde kann die Provinz eine koordinierende Rolle übernehmen, den Gemeinden die notwendige Expertise bieten und sie bei der Umsetzung ihres eigenen Klimaplans unterstützen.

Ein Beispiel: Das Projekt POLLEC (Politique Locale Energie Climat) der Wallonie versammelt 61 Gemeinden und die Provinz Lüttich. Die Gemeinden sind im Konvent der Bürgermeister aktiv und setzen ihren Klimaplan mit der Unterstützung der Provinz um. Dies entspricht einem Potenzial von 700.000 Einwohnern!

Die ergriffenen Initiativen betreffen unterschiedliche Bereiche: Förderung von Fahrgemeinschaften durch Mitfahrerparkplätze und das Covoit'Stop-System, nachhaltige Mobilität durch Ladestationen für Elektrofahrzeuge, Kampf gegen invasive Arten, Erhalt der biologischen

Vielfalt, der Wasserläufe und der natürlichen Bereiche, respektvolle Landwirtschaft, Verbesserung der Energieeffizienz in Bezug auf die Infrastruktur, Bau von „Niedrigenergiehäusern“, Sensibilisierung für das Problem der globalen Erwärmung usw. Zur Förderung kurzer Vertriebswege werden Aktionen mit den mobilen Diensten der Solidarischen Einmachküche und der Mobilen Imkerei durchgeführt. ■

Umweltpreis:

- Kategorie Schule/Schüler: das Projekt Brückenschule der Primarschule Born
- Kategorie Vereinigung: „Disco Soupe“
- Kategorie Unternehmen: der Bio-Bauernhof Desnié
- Kategorie Bürger: Herr Hamesse mit seinem Carsharing-Projekt für Elektrofahrzeuge „Mobi City“

Renowatt

Es geht hier um ein Projekt zur energetischen Renovierung von öffentlichen Gebäuden, unterstützt durch die Europäische Union. Bisher wurden 16,4 Mio. € investiert. Dies betrifft sechs schulische Standorte in Seraing, Huy, Waremme, La Reid und Verviers. Ziel ist eine durchschnittliche Reduzierung des Energieverbrauchs um 35 %, das sind 2.023,82 Tonnen CO₂.

BRICKER

Das europäische Projekt „Bricker“ wurde am Standort Gloesener der Hochschule der Provinz Lüttich durchgeführt. Das Ziel: den Energieverbrauch und die Ausgaben für Energie eines öffentlichen Gebäudes durch innovative Technologien um 50 % reduzieren. Das Gesamtbudget beträgt 3.307.713 €, wovon 954.120 € durch Europa und 108.521 € durch die Wallonie subventioniert werden. Die restlichen Finanzmittel wendet die Provinz Lüttich auf. Art der Umbauten: Es handelt sich um Wärmedämmarbeiten, eine Pelletsheizung mit Kraft-Wärme-Kopplung und eine dezentrale mechanische Lüftung, die oberhalb der neuen Fenster platziert wird.

Energieeffizienz

Investitionen der Provinz in den Bau öffentlicher Gebäude, beispielsweise am Campus in Verviers oder am Campus in La Reid (derzeit eingesetzte Beträge in Höhe von 192 Mio. €). Investitionen der Provinz in die Renovierung öffentlicher Gebäude (2.500.000 €/Jahr).



Energiemarkt

Die Provinz und 47 lokale Partner haben beschlossen, für insgesamt 34.459.609 kWh Strom, die sie nutzen, 100 % grünen Strom zu fordern. Das bedeutet eine Ersparnis von 9.545,00 Tonnen CO₂.

Mitfahrerparkplätze

Zehn Parkplätze sind fertiggestellt: 642 einzelne Plätze insgesamt. Sechs Parkplätze befinden sich im Bau: 300 einzelne Plätze insgesamt. Für zwanzig Projekte werden Studien durchgeführt: etwa 855 einzelne Plätze insgesamt. Die Mitfahrerparkplätze bieten außerdem Mobiliar zur Entspannung, Fahrradabstellplätze, Behindertenparkplätze, Altglascontainer und Ladestationen für Elektrofahrzeuge. Die Provinz Lüttich kann den Gemeinden einen Zuschuss in Höhe von 75 % der Gesamtkosten der Infrastruktur gewähren.

Sie bietet darüber hinaus an, die technischen Studien durchzuführen und zu überwachen. Karte unter www.provincedeliege.be/fr/mobilitedurable/carto



Covoit'Stop

In 42 Gemeinden können Autofahrer an 543 Haltestellen an strategischen Standorten Fußgänger aufladen. (www.provincedeliege.be/covoitstop)

BRICKER: Umbau eines energieintensiven öffentlichen Gebäudes in ein Musterbeispiel für neue Technologien und Energieeinsparung



Diese Arbeiten wurden durch das siebte Rahmenprogramm der Europäischen Union für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration im Rahmen der Finanzhilfvereinbarung N°609071 und unter dem Akronym „BRICKER“ gefördert.



Am Standort Gloesener der Hochschule der Provinz Lüttich wurde das europäische Projekt „Bricker“ durchgeführt. Eine innovative Kombination aus aktiven und passiven Technologien hat eines der energieintensivsten Schulgebäude der Provinz in ein beispielloses Modell neuer Technologien verwandelt.

Harte Arbeit und schnelle Ergebnisse

Durch das Bricker-Projekt hat das Kult-Gebäude der Lütticher Wirtschaftsingenieure zum 125-jährigen Bestehen der Schule eine neue Fassade erhalten. Das Gebäude wurde ausgewählt, weil es eines der energieintensivsten Schulgebäude der Provinz war. Die Ingenieurstudenten der Hochschule der Provinz Lüttich verfügen künftig über renovierte, perfekt isolierte, belüftete und mit erneuerbaren Energien beheizte Räume, aber auch über pädagogische Hilfsmittel auf dem neuesten Stand der Technik.

Die Isolierarbeiten beschränkten sich auf die wichtigsten Bereiche, und so wurden 50 % des Gebäudes renoviert. Die Ergebnisse sind direkt messbar: Der Energieverbrauch des gesamten Gebäudes wurde um 13,5 % gesenkt. Dies entspricht einer jährlichen Einsparung von 52.600 m³ Erdgas und einer finanziellen Ersparnis von 35.000 €. In den renovierten Teilen beträgt die Einsparung bis zu 50 % des Energieverbrauchs. Das Gesamtbudget beträgt 3.307.713 €, wovon 954.120 € durch die EU und 108.521 € durch die Wallonie subventioniert wurden. Die Provinz Lüttich hat die restlichen Finanzmittel aufgewendet.

Ziel der Arbeiten war es, 700 m² Hauptfassade zu ersetzen, 1.700 m² Dach zu isolieren und 1.500 m² Glasdach zu ersetzen. Zusätzlich wurde ein Biomassekessel, besser bekannt als „Pelletsheizung“, mit Kraft-Wärme-Kopplung angebracht. Dadurch kann die Schule beheizt und teilweise mit Strom versorgt werden, während deutlich weniger Treibhausgase erzeugt werden. Eine dezentrale mechanische

Lüftung über den neuen Fensterrahmen und eine Wärmedämmung mit variabler Trägheit auf Basis von Nano-PCM runden das System ab.

BRICKER: Innovationen für die Energieeffizienz in öffentlichen Gebäuden

Das Projekt Bricker wird durch das 7. Rahmenprogramm der Europäischen Kommission finanziert, insbesondere durch die Achse „Energetische Sanierung öffentlicher Gebäude mithilfe innovativer Technologien“. Die Hochschule der Provinz Lüttich ist neben einem Regierungsgebäude in Spanien und einem Universitätskrankenhaus in der Türkei eines der drei „Testgebäude“ des Projekts. Das Konzept entstand in Zusammenarbeit mit einem Konsortium von 18 Partnern aus 5 europäischen Ländern und einem assoziierten Partner, der Türkei. Es wird durch das spanische Unternehmen Acciona koordiniert und vereint öffentliche Verwaltungen (die, wie die Provinz Lüttich, ein Gebäude zu Vorführungszwecken zur Verfügung stellen), kleine und mittlere Unternehmen (darunter „Airria“ aus Lüttich), Planungsbüros, Forschungsinstitute, Universitäten und eine Kommunikationsagentur. Das Gesamtbudget beläuft sich auf 18 Mio. €, und das Ziel besteht darin, den Energieverbrauch um 50 % zu senken und gleichzeitig ein Muster mit Vorbildfunktion im Technologie-Bereich zu schaffen, basierend auf der innovativen Kombination von aktiven und passiven Technologien. Der in den „Testgebäuden“ durchgeführte Versuch muss daher rentabel, aber auch andernorts umsetzbar sein. ■

Bricker und Renowatt werden darüber hinaus im Klimaplan erwähnt (Seite 10)

Geschichte: „L'ÉCOLE SUCRIÈRE BELGE ET SES PROLONGEMENTS“



Dieses Werk von Michel Péters wurde kürzlich im Verlag „Editions de la Province de Liège“ veröffentlicht. Es zeichnet die Geschichte des Instituts „ISIL“ nach, das schließlich zur Hochschule der Provinz Lüttich wurde. Format: 16 x 24 cm – 500 Seiten ISBN: 978-2-39010-113-0 Preis: 25 Euro

RENOWATT bedeutet auch energetische Renovierung



Auch das Projekt RENOWATT betrifft die energetische Renovierung öffentlicher Gebäude; Träger ist die VoG GRE Liège. Für die Provinz Lüttich bedeutet RENOWATT ein Budget von 20.000.000 €, das in die Renovierung von sechs Schulgebäuden der Provinz fließt: EP und Internat Seraing, IPEA La Reid, EP Verviers, EP HUY, IPES Hespengau. Auch in diesem Fall handelt es sich um europäische Zuschüsse, die im Rahmen der bedeutenden Investitionen der Provinz zugesagt wurden. ■



Ein Label „Bienvenue PMR“ für Lütticher Unternehmen



Die Zahl der Personen mit eingeschränkter Mobilität nimmt stetig zu. Damit diese Personen einen angepassten Zugang zu möglichst vielen Geschäften erhalten, haben die Provinz Lüttich und der Lütticher Einzelhandelsverband beschlossen, entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

Die Abteilung für Soziales der Provinz Lüttich und der Verband der Lütticher Einzelhändler haben sich zusammengeschlossen und ein Pilotprojekt zur Labelisierung und Kennzeichnung von Geschäften mit einer Zugänglichkeit für Personen mit eingeschränkter Mobilität durchgeführt. Der Start erfolgte mitten im Lütticher Zentrum und könnte sich auf das gesamte Gebiet der Provinz Lüttich ausdehnen.

Diese Einzelhändler, die Personen mit Beeinträchtigungen einen angepassten Empfang bieten, werden mit dem Label „**Bienvenue PMR**“ ausgezeichnet, das ihre Bemühungen in Sachen Einrichtung und Empfangsqualität bescheinigt. Sie werden auch in der neuen App „**Wallonie en poche**“ aufgeführt, mit der die Bürger jederzeit nach Dienstleistungen und Aktivitäten suchen können, die sie interessieren. Personen mit eingeschränkter Bewegungsfähigkeit können eine besondere Datenbank nutzen, die perfekt auf ihre spezifischen Bedürfnisse abgestimmt ist. Die gelabelten Geschäfte werden natürlich auf der Website des Lütticher Einzelhandelsverbandes aufgelistet.

Im Sinne einer unkomplizierten und optimalen Fortbewegung sind Innen- und Außengestaltung der Gebäude, ein zugängliches Rufgerät, eine deutliche Beschilderung, geeignete Öffnungen, eine angepasste Empfangstheke und ein entsprechend geeignetes Zahlungssystem unabdinglich.

Barrierefreiheit und Empfang: immer verbesserungsfähig

Der Labelisierungsprozess erfolgt in 4 Schritten: die Selbstbewertung des Händlers über einen Online-Fragebogen, die Vergabe eines vorläufigen Labels durch das Komitee, die Besichtigung vor Ort und die Zertifizierung „**Bienvenue PMR**“, die Verbesserung und Stärkung der Zugänglichkeit, um ein höheres Zertifizierungsniveau zu erreichen.

Es gibt drei Label, die im Hinblick auf die Qualität des Empfangs und den Einrichtungsstand des Geschäftes definiert werden:

„Personen mit eingeschränkter Mobilität müssen jeden Ort und jedes Geschäft erreichen können.“

• **Label 1** hebt die **Begrüßung und den Service** hervor: Schulung der Mitarbeiter, Bereitstellung von Kleingeräten, wie z.B. Türklingel.

• **Label 2** gibt Auskunft über die **technischen Einrichtungen**: verfügbares Material, Platz an der Empfangstheke, Zahlungsterminal in guter Höhe, Sessel zum Ausruhen, mobile Rampe ...

• **Label 3** bescheinigt **maximale Zugänglichkeit** für alle Arten von Beeinträchtigungen: barrierefreier Zugang, Bereich zum Drehen, Zugang zum Zahlungsterminal.

Bisher wurden von 45 Geschäften, die seit Beginn der Aktion im Mai besucht wurden, 16 Shops mit Level 1, 22 Shops mit Level 2 und 7 Shops mit Level 3 gekennzeichnet.

Eine tolle Initiative, die der Qualität des Empfangs von Kunden mit eingeschränkter Mobilität zweifellos eine neue Dynamik verleiht! ■

Was bedeutet Barrierefreiheit?

Eine Person mit eingeschränkter Mobilität ist jemand, der in seiner Fortbewegung beeinträchtigt ist oder der aufgrund einer dauerhaften oder vorübergehenden Beeinträchtigung bzw. aufgrund zu verwendender Geräte oder Instrumente Schwierigkeiten bei der Kommunikation haben kann.

- Rollstuhlfahrer
- Blinde und sehbehinderte Menschen
- Gehörlose und Schwerhörige
- Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung
- Herzkrankte
- Schwangere Frauen
- Ältere Menschen
- Kleine und große Menschen
- Personen in Begleitung von Blindenführ- oder Assistenzhunden
- Eltern mit Kinderwagen

In Belgien sind 37 % der Bevölkerung von einer Beeinträchtigung oder einem Autonomieverlust betroffen. Das betrifft insbesondere: 5 bis 15 % der Bevölkerung haben eine motorische Beeinträchtigung; 1.300.000 Personen sind schwerhörig; 1 Person auf 100 ist sehbehindert, und eine Person auf 1000 ist blind.

Aufgrund der Alterung der Bevölkerung wird sich dieser Prozentsatz zwangsläufig erhöhen: Im Jahr 2050 wird jeder Dritte älter als 60 und jeder Sechste älter als 75 Jahre sein.

Die Zugänglichkeit und die Empfangsqualität für die gesamte Bevölkerung kann nur gewährleistet werden, wenn die Geschäftsleute ihre Haltung und ihr Verhalten entsprechend anpassen. Durch die Anpassung an die spezifischen Bedürfnisse jeder Beeinträchtigung können die Geschäftsleute den Alltag der Personen mit eingeschränkter Mobilität komfortabler gestalten.

Um die Ladenbesitzer und ihre Mitarbeiter in diesem Prozess zu unterstützen, haben die Provinz Lüttich und der Einzelhandelsverband eine Broschüre verfasst; hier finden die Geschäftsleute Tipps zur Verbesserung der Barrierefreiheit ihrer Verkaufsstellen, ob physisch oder durch die Qualität ihres Empfangs. ■

Infos: Abteilung für Soziales • 04/237 27 40 • sabine.dogniez@provincedeliege.be • www.provincedeliege.be/fr/bienvenuepmr



Openado feiert seinen 7. Geburtstag - und den 2. Geburtstag für das Projekt Jugendhaus

Der Openado-Dienst feiert seinen 7. Geburtstag, und das Jugendhaus der Abteilung Soziales der Provinz Lüttich besteht seit zwei Jahren. Beide Strukturen befassen sich mit der Begleitung junger Menschen und ihren spezifischen Bedürfnissen. In nur wenigen Jahren haben sie eine beeindruckende Entwicklung vorzuweisen.

Was ist Openado?

Das Anfang 2011 in Lüttich eröffnete Openado ist eine Anlaufstelle zur Beratung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen (0-25 Jahre), ihren Familien sowie Fachleuten im psycho-medizinisch-sozialen und erzieherischen Bereich, die Jugendliche in schwierigen Situationen begleiten. Ein multidisziplinäres Team empfängt hier junge Menschen, um die Themen zu besprechen, die sie beschäftigen. Das Team hilft ihnen dabei, angepasste Lösungen für ihre Probleme in den Bereichen Beziehungen, Familie, psychische Gesundheit, Schule, Sexualität und Sucht zu finden. Schulen werden bei der Umsetzung von präventiven Projekten unterstützt.

Das Besondere an Openado ist der globale Ansatz und eine einzige Anlaufstelle für die Besucher. Dieser Ansatz wird durch den multidisziplinären Charakter des Teams ermöglicht. Der Openado-Dienst kümmert sich hauptsächlich um den Empfang, die Information und Betreuung, aber auch um Prävention in Schulen durch Hilfsmittel und/oder Animationen (Wohlbefinden, Sucht, Mobbing ...).

Ein Jugendhaus: Wozu?

Die Einschätzung der Gesamtsituation erfordert oft breitgefächerte Fähigkeiten und eine umfassende Begleitung. Deshalb wurde im Mai 2016 das Jugendhaus (*Maison des Adolescents – Mado*) gegründet, in Zusammenarbeit mit der Föderation



Wallonie-Brüssel und dem Jugendhilfe-Sektor. Es richtet sich an Jugendliche im Alter von 11 bis 25 Jahren und bietet neben den üblichen Openado-Angeboten individuelle, multidisziplinäre und sektorenübergreifende Begleitung.

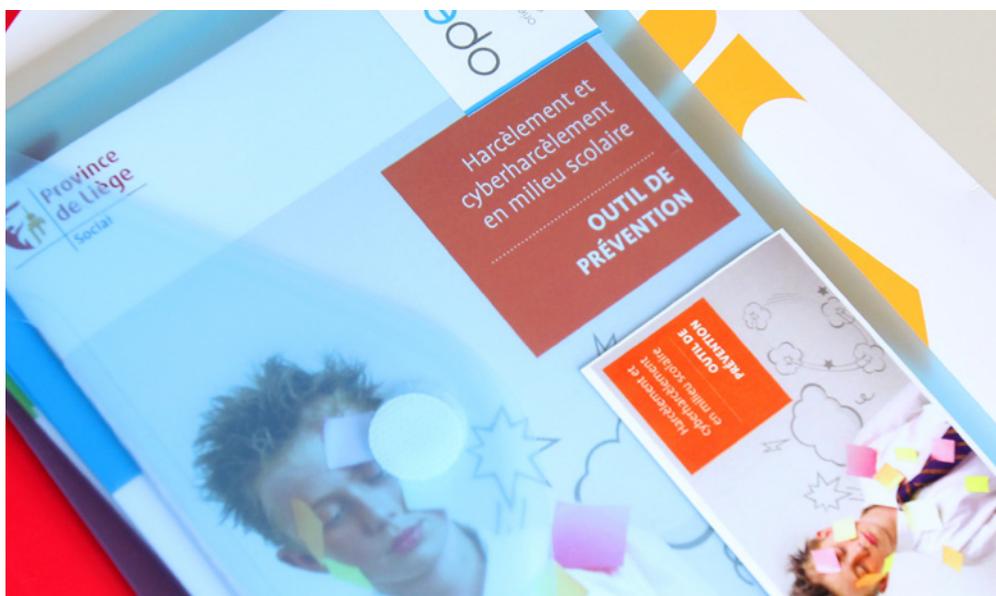
Die Openado-Projekte in Zahlen

Seit 2013 hat sich Openado auf den Kampf gegen **Mobbing in der Schule** spezialisiert und konnte bereits 95 Schulen verschiedene Aktionen und Sensibilisierungsmaßnahmen vorschlagen. Darüber hinaus hat das Team Trainingsmodule für insgesamt 680 Personen durchgeführt. Ein Hilfsmittel zur Prävention von Mobbing im schulischen Umfeld wurde entwickelt (Auflage: 925 Exemplare). Seit 2016 hat dieses informative Hilfsmittel zur Sensibilisierung von 10.000 Jugendlichen beigetragen.

Openado befasst sich mit Konsum, Risiken und **Suchtkrankheiten** (Cannabis, Internet, Spielsucht, Medikamente oder Alkohol). Hilfsmittel in Form von Informationsunterlagen, Präventionsinstrumenten, Aktionen zur Risikominderung und Sensibilisierungsmaßnahmen wurden geschaffen. Die Kampagne „*Liège Province festive – Feiern in der Provinz Lüttich*“ richtet sich an junge Menschen und ist ein Pilotprojekt zur Prävention auf Festen.

Seit 2016 engagiert sich Openado massiv im Bereich der **Suizidprävention**. Es geht hier um zwei internationale Projekte. Das erste, „*Je tiens la route*“ (dt. Ich halte den Kurs) befasst sich mit der positiven psychischen Gesundheit von Jugendlichen im Studium. Jedes Jahr werden 2.500 Studenten an 5 Hochschulen und 1 Universität sensibilisiert. Das zweite, die Smartphone-App „*Help-Ados*“, dient dazu, das Suizidrisiko und das bedenkliche Verhalten von betroffenen Jugendlichen zu bewerten. Die App ist dabei Schnittstelle zwischen dem Jugendlichen und dem Betreuer.

Nach 7 Jahren hat Openado 13 Niederlassungen. Der Dienst ist für die Einwohner von 45 Gemeinden leicht zu erreichen und hat in 15.862 Fällen Unterstützung geleistet. Die Anzahl Nutzer hat sich mehr als verdoppelt. 5.506 Kinder und Jugendliche sowie Familien wurden durch den Openado-Dienst unterstützt. 48 davon haben eine Unterstützung durch das Jugendhaus erhalten. Die Präventionsarbeit findet durchschnittlich in 115 Schulen pro Jahr statt. Die positiven Statistiken sowie die multiplen Projekte, die Openado und das Jugendhaus vorweisen können, unterstreichen die Bedeutung dieser Dienstleistungen für das Wohlbefinden der Erwachsenen von morgen. ■



Weitere Informationen: www.openado.be

Zentrum für Kinder/Jugendliche • Espace Beeckman

Rue Beekman 26 in 4000 Lüttich • 04/237 93 18 •

openado@provincedeliege.be

„Super Marionnettes“ – In dieser Ausstellung bist du der Superheld!

Vom 26. Juni bis 31. Dezember zeigt das Museum des wallonischen Lebens eine originelle und noch nicht da gewesene Spieleausstellung, die Sie in die Welt der Marionetten entführt – und die Sie dazu einlädt, selbst aktiv zu werden.

Die perspektivische Darstellung dieser neuen Ausstellung ist als Videospielder Pfad konzipiert, der sich an die Welt der Videospiele der 1980er und 1990er Jahre und das „Retrogaming“ anlehnt. Die Puppen sind hier nicht nur Manipulationselemente, sondern die Hauptfiguren. Mit „Super Marionnettes - L'expo dont tu es le Super Héros“ erleben Sie ein außergewöhnliches Abenteuer voller Humor, vor allem dank spielerischer, erzählerischer und pädagogischer Mittel.

Während Sie durch verschiedene Welten („Levels“ genannt) reisen, die durch die Marionetten aus Lüttich und aus der ganzen Welt bewohnt werden, müssen Sie Hinweise sammeln, die Sie zum Endlevel führen: der Befreiung der entführten Nanësse.

Jeder Hinweis und jede besuchte Welt sind Vorwände, um die Unterschiede zwischen den Puppen auf der

Ebene des Repertoires, der Handhabungen und der Herstellungsweisen zu erklären.

Tchantchès begleitet Sie durch die gesamte Ausstellung und lässt Sie seine wahre Geschichte entdecken.

Die große Museumssammlung beinhaltet hundert Stücke. Im Vordergrund stehen die Lütticher Puppen mit Stange, aber auch verschiedene Spielarten wie Schattenspiele, Spiele mit Handpuppen oder Marionetten. Kooperationen mit anderen Museumseinrichtungen wie dem Musée Gadagne in Lyon, dem Centre de la Marionnette in Tournai, dem Musée d'Histoire contemporaine in Paris, dem Museum aan de Stroom in Antwerpen sowie zahlreiche

private Leihgaben runden das Angebot ab.

Die Diskrepanz zwischen der traditionellen Welt der Puppen und der des Videospils schafft einen überraschenden Kontrast, aber es gibt zahlreiche Gemeinsamkeiten zwischen beiden Welten; so erhält die Tradition einen Hauch von Modernität. ■



Nützliche Informationen: Wann? Vom 26. Juni bis zum 31. Dezember 2018, dienstags bis sonntags von 9.30 Uhr bis 18.00 Uhr. • Wo? Museum des wallonischen Lebens, Cour des Mineurs – 4000 Lüttich • Tel.: 04/279 20 16 (allgemeine Informationen und Gruppenreservierungen) • Zugänglich für Personen mit eingeschränkter Mobilität.

Folgen Sie dem Rhythmus der EUROGYM Lüttich 2018



Vom 15. bis zum 19. Juli findet in Lüttich die EUROGYM statt, eine der größten nicht-kompetitiven Turnveranstaltungen

in Europa. In Zusammenarbeit mit dem lokalen Organisationskomitee der EUROGYM Lüttich 2018, der Stadt Lüttich und der VoG Liège Sport unterstützt die Provinz Lüttich dieses Sportereignis, das in diesem Jahr zur 11. Auflage mehr als 4.000 Turner erwartet.

Im Laufe dieser Sommerwoche können die Besucher zahlreiche Gruppen von jungen Turnern mit unterschiedlichen Kompetenzniveaus aus allen Ecken Europas bewundern. Die 12- bis 18-jährigen Turner zeigen ihr Können auf mehreren Bühnen an symbolischen Orten in der feurigen Stadt. Belgien wird mit 700 Turnern, die die Farben unseres Landes tragen, gut vertreten sein; dabei sind knapp 300 Lütticher.

Die EUROGYM, die 1993 zum ersten Mal in Lissabon stattfand, hat sich auf europäischer Ebene zu einer Leitveranstaltung des französischsprachigen Verbands „Gymnastique pour Tous“ entwickelt, an der Turner aus den 50 nationalen Verbänden der Europäischen Turnunion (Union Européenne de Gymnastique - UEG) teilnehmen. Die Sportler

zeigen ihr Können in einer nicht-kompetitiven Turnveranstaltung. Die EUROGYM versteht sich als Hymne an die Jugend und vermittelt Werte wie Leidenschaft, Freundschaft und Teilen. Hinter dem Slogan „Let's dream together!“ dieser Lütticher Ausgabe steht der Wunsch, die Teilnehmer durch Begegnung und Austausch zu vereinen und ihnen ein Gefühl der Solidarität zu vermitteln.

Die Turner werden ihre „City Performances“ unter freiem Himmel abhalten, vor einem Publikum aus Lüttichern und internationalen Besuchern. Die Vorführungen finden an bedeutenden Orten in der Stadt statt und kombinieren Tanznummern mit gymnastischen Elementen aus Tumbling, rhythmischer Sportgymnastik und Sportakrobatik. Sowohl die Eröffnungs- als auch die Abschlusszeremonie der EUROGYM Lüttich 2018 finden auf dem Place Saint-Lambert statt.

Bei der Eröffnungsfeier am 15. Juli werden sich die verschiedenen teilnehmenden Nationen in einem Umzug präsentieren.

Anlässlich der Abschlusszeremonie am 19. Juli können die jungen Turner dem Publikum zeigen, was sie in den Workshops, die sie in dieser Woche besucht haben, gelernt haben. Geplant sind Workshops wie Bogenschießen, Zumba und Tischtennis; hier können sich die jungen Sportler in anderen Disziplinen messen. Am 18. Juli findet in der Lütticher Country Hall die UEG-Gala statt, bei der 16 ausgewählte Gruppen die Zuschauer beeindrucken werden.

Die EUROGYM Lüttich 2018 ist auch eine Gelegenheit für Teilnehmer und Neugierige, die Gegend rund um Lüttich zu entdecken, mit all ihren kulturellen und touristischen Highlights. Merken Sie sich dieses einzigartige Sportereignis vor! ■



Programm und Informationen unter: www.eurogym2018.com

INTERVIEW: Didier van Cauwelaert bei der 10. Ehrenamtsmesse



Didier van Cauwelaert ist Schriftsteller und hat insbesondere den „Prix Goncourt“ gewonnen. Er hat mehrere Bücher zum Thema Blindenhunde geschrieben („Jules“); dies erklärt seine Anwesenheit auf der Ehrenamtsmesse in Lüttich. Bei dieser Gelegenheit wurde er außerdem zum Ehrenbotschafter der Provinz Lüttich ernannt und signierte seine Bücher bei der „Fnac“.

Unsere Provinz: Sie haben die Einladung der Provinz angenommen, an der Ehrenamtsmesse teilzunehmen. Was waren Ihre Beweggründe, und was bedeutet das Ehrenamt für Sie?

Didier van Cauwelaert: Ich kannte die Provinz Lüttich und das Ehrenamt durch eine vorherige Einladung von Osmose. Diese unglaubliche Begeisterung der Ehrenamtlichen bewirkt Wunder, reine Glücksgefühle. Es geht nicht darum, sich aufzuopfern oder sein Gewissen zu beruhigen. Deshalb habe ich mich selbst in gemeinnützigen Vereinigungen engagiert, die im Bereich der Epilepsiewarn- und Blindenführhunde tätig sind.

Die Begeisterung der Lütticher, die mir bereits bekannt war, berührt mich sehr und verstärkt meinen eigenen Enthusiasmus. Und durch die Art und Weise, die Einladung an mich auszusprechen, spürt man die gute Vorbereitung und den Wunsch, mich dabei zu haben und nicht jemand anderen. Ich

wurde bewusst ausgewählt. Die Produzentin meines Films (Virginie Visconti) ist Botschafterin, und ich war bereits mit der Aufgabe eines Botschafters und deren Umfang vertraut. Ich war also glücklich, auch Botschafter werden zu können.

UP: „Jules“ ist hilflos, er hat seine Daseinsberechtigung und das Licht seines Lebens verloren, als Alice ihr Augenlicht wiedererlangt. Er verliert seine Aufgabe als uneigennütziger und dominanter Begleiter. Was denken Sie, wie nehmen Tiere, insbesondere Hunde, uns wahr?

DvC: Über die Verbindung entsteht eine empathische Wahrnehmung. Der Hund spürt, wenn es Unruhe gibt. In Alices Fall erkennt er sie am Geruch, aber plötzlich braucht die Person keine Unterstützung mehr. Der Hund befindet sich in einer unlogischen

„Diese unglaubliche Begeisterung der Ehrenamtlichen bewirkt Wunder, reine Glücksgefühle. Es geht nicht darum, sich aufzuopfern oder sein Gewissen zu beruhigen.“

Situation des Unverständnisses, das ihn verzweifeln lässt, weil er dafür nicht ausgebildet ist. Seine emotionale und hartnäckige Seite spielt ebenso eine Rolle wie diese besondere Verbindung zwischen Hund und Mensch, die auf einer Beeinträchtigung basiert.

UP: Sie beschreiben sich als Erzähler des Wiederaufbaus. Wie bauen Sie sich selbst wieder auf?

DvC: In jedem von uns stecken weitere Möglichkeiten der Identität, die bislang nicht genutzt wurden. Wir sind das Resultat unserer Entscheidungen, unserer Unterwürfigkeit und weiterer Faktoren. Ich suche in meinen Figuren nach dem, was ich hätte sein können, oder ich spreche von Menschen, die komplett anders sind als ich, um mich in der Haut eines anderen auszuprobieren.

Also erfinde ich mich jedes Mal neu. Das Schreiben erlaubt mir, eine bessere Realität zu erschaffen; so habe ich ein zweites Leben, eine zweite Chance.

UP: Sie bauen sich also auch anhand der Natur wieder auf, durch Tiere und die Stille.

DvC: Ja, das ist wichtig, um meine Batterien wieder aufzuladen und zu schreiben, ohne störende und ablenkende Geräusche ausblenden zu müssen.

UP: Was hoffen Sie, zu dieser 10. Ehrenamtsmesse beigetragen zu haben?

DvC: Ich denke, ich habe meine Begeisterung eingebracht, und meine Energie, für all diese Anliegen und Vereine. Den Wunsch, meine medialen Fähigkeiten verbindend einzusetzen. ■

Das gesamte Interview finden Sie auf unserer Website www.provincedeliege.be

4 x 1 Buch „Jules“

Frage: **Wie heißt die Produzentin des Films von Didier van Cauwelaert?** Antwort bis zum 11. Juli 2018 an concours@provincedeliege.be

6 x 1 Buch „J'ai perdu Albert“

Frage: **Welcher Ehrentitel wurde Didier van Cauwelaert anlässlich der Ehrenamtsmesse verliehen?** Antwort bis zum 11. Juli 2018 an concours@provincedeliege.be



Wir bedanken uns bei der „Fnac“ Lüttich, die 10 Bücher für dieses Gewinnspiel zur Verfügung stellt.

10 x 2 „Pässe“ für das dreitägige Nandrin-Festival



Vom 17. bis zum 19. August bietet das Nandrin-Festival wieder ein umfangreiches Programm. Die belgische Band Front 242 und der belgische Sänger Arno sind die Topacts. Mehr als 20 Bands spielen auf zwei Bühnen mitten im Zentrum der Gemeinde: Noa

Moon, Les Gauff', Les Déménageurs, Delta und BirdPen (mit dem Sänger der Band Archive), um nur einige zu nennen. Das Musikfestival in Nandrin: 3 Tage lang Rockkonzerte zum kleinen Preis! Weitere Informationen: www.nandrinfestival.be

Frage: **Für welchen Zeitraum wurde die Partnerschaft zwischen der Provinz Lüttich und den „Rouches“ verlängert?** Antwort bis zum 11. Juli 2018 an concours@provincedeliege.be

15 X 2 Gratis-Eintritte für das Internationale Festival der Militärmusik



Am Sonntag, den 18. September findet um 15.00 Uhr im Hof des ehemaligen Fürstbischofspalastes das Internationale Festival der Militärmusik statt. Auf dem Programm stehen sechs Musik-Ensembles aus Frankreich, Deutschland, Italien, Serbien, den

Niederlanden und Belgien. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Feste der Wallonie und der Feierlichkeiten zum Gedenken an den hundertsten Jahrestag des Endes des Ersten Weltkriegs in der Provinz Lüttich statt.

Frage: **Wann findet die EUROGYM statt?** Antwort bis zum 11. Juli 2018 an concours@provincedeliege.be

Gewinnspiele: Wie können Sie teilnehmen? Sie finden alle Antworten auf die Fragen in dieser Ausgabe von Unsere Provinz. Schicken Sie die richtige Antwort auf die jeweilige Frage mit Ihren vollständigen Kontaktangaben (Name, Vorname, Adresse, Telefonnummer oder Mobiltelefonnummer) per E-Mail an concours@provincedeliege.be. Bitte nennen Sie im Betreff den Namen des jeweiligen Gewinnspiels. Unter allen korrekten Einsendungen ermitteln wir die Gewinner und benachrichtigen diese telefonisch oder per E-Mail. **Gutscheine (Aktion 1+1 und 2+1):** Bitte schneiden Sie die Gutscheine und Coupons aus und legen Sie diese vor Ort vor, um die Ermäßigung zu erhalten. Nur Originalgutscheine, die aus dieser Zeitschrift ausgeschnitten werden, sind gültig. Fotokopien oder gescannte Dokumente werden nicht angenommen. Diese Gutscheine und Coupons dürfen weder im Internet noch anderweitig zum Kauf angeboten werden.



ZAPPEUR PALACE
Donnerstag 19.7.-16.45 Uhr
TRACE-BÜHNE

YEW
Freitag 20.7.-15.45 Uhr
PROXIMUS-BÜHNE

LYLAG
Freitag 20.7.-22.45 Uhr
PLAYRIGHT-BÜHNE

GOODBYE MOSCOW
Samstag 21.7.-15.00 Uhr
TRACE-BÜHNE
WETTBEWERB FRANC'OFF

FAON FAON
Sonntag 22.7.-15.45 Uhr
PROXIMUS-BÜHNE

Ça balance
auf den Francofolies
in Spa 2018

www.cabalance.be
www.francofolies.be

Ça balance
Unterstützung aktueller Musikrichtungen
Eine Initiative des Kulturdienstes
der Provinz Lüttich

EUROPA DAS FAHRRAD und ich



Province de Liège

Sonntag, 1. Juli 2018

Treffpunkt um 9.30 Uhr für die Gruppe, die mit dem Schiff fährt,
und um 10.00 Uhr für die Gruppe, die mit dem Rad fährt,
am Anlegesteg gegenüber dem Lütticher Aquarium.

Anmeldung erforderlich – begrenzte Teilnehmerzahl



53^{ème} édition

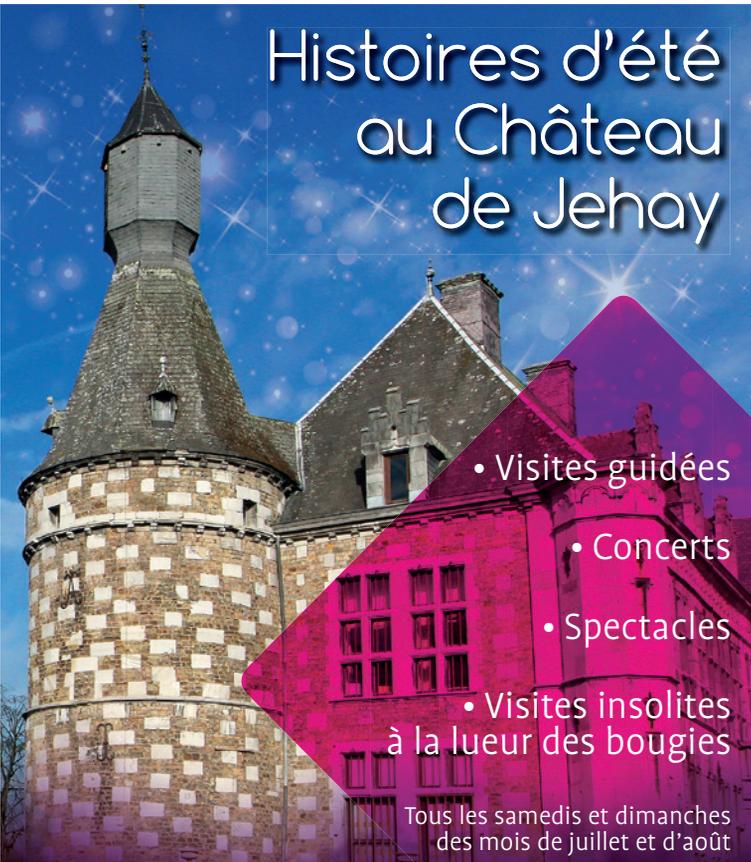
Festival Vacances Théâtre Stavelot



Michel Boujenah, Bernard Pivot, Thomas Fersen, Myriam Leroy,
Elliot Jenicot, Vincent Grégoire, et bien d'autres ...

Abbaye de Stavelot
Du 29/06/2018 Au 08/07/2018
Direction artistique : Serge Demoulin

Histoires d'été au Château de Jehay



- Visites guidées
- Concerts
- Spectacles
- Visites insolites
à la lueur des bougies

Tous les samedis et dimanches
des mois de juillet et d'août

NEUE TELEFONNUMMERN: ÄNDERUNG ALLER TELEFONNUMMERN

Ab dem 1. Juli 2018 greift ein **neuer Plan für die Telefonnummern** unserer Provinzbediensteten. Alle Mitarbeiter, unabhängig davon, wo sich ihr Büro geografisch befindet, sind persönlich über eine Telefonnummer erreichbar, die wie folgt aufgebaut ist: **04/279.XX.XX**. Bis zum **1. September 2018** sind die alten Telefonnummern weiterhin aktiv geschaltet. Die entsprechenden Informationen zu unseren Telefonnummern finden Sie auf unserer Website www.provincedeliege.be

New!

